



Liebe Neukirchnerinnen, liebe Neukirchner

**Herr Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak hat uns gebeten, nachfolgendes Ersuchen
an die Bevölkerung weiterzuleiten:**

Quartiere für Asylwerber – Ersuchen um Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Viele Menschen sind derzeit auf der Flucht vor Krieg und terroristischer Verfolgung. Österreich und insbesondere Oberösterreich bekennt sich zu seiner humanitären Pflicht, diesen Menschen Schutz zu bieten. Hier bildet unser Friedensbezirk Braunau keine Ausnahme und deshalb wurde dieses Thema bei der letzten Bürgermeisterkonferenz am 30. Juni 2015 intensiv diskutiert. Von den Gemeindevertretern aller 46 Gemeinden wurden verantwortungsbewusst sachliche, lösungsorientierte Vorschläge eingebracht.

Aufgrund der sogenannten „Grundversorgungsvereinbarung“ mit dem Bund ist das Land Oberösterreich verpflichtet, eine bestimmte Anzahl an AsylwerberInnen in seine Grundversorgung zu nehmen. Dies wird aufgrund der rasant steigenden Zahl an Kriegsflüchtlingen für die Behörden zunehmend schwieriger. Es gilt nunmehr, die vorhandenen Kräfte in Oberösterreich rasch zu bündeln, weshalb ich alle Gemeinden und ihre Bürger höflich um Prüfung ersuchen darf, ob es (weitere) Möglichkeiten der Unterbringung von Asylwerbern geben könnte.

Wir haben dazu eine regionale Steuerungsgruppe für den Bezirk Braunau am Inn unter meiner Leitung eingerichtet, der die Abgeordneten Erich Rippl, David Schießl, und Franz Weinberger ebenso angehören, wie die Integrationsbeauftragte Frau Eva Gaisbauer und der BGL des Roten Kreuzes, Herr Herbert Markler.

Ich ersuche ganz konkret um Unterstützung bei der Suche nach **(Übergangs-) Quartieren ab 5 Personen aufwärts**.

Meldungen zu möglichen Unterkünften bitte (über die jeweilige Gemeinde) an Mag Eva Gaisbauer/Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn oder an BGL Ing. Herbert Markler/Rotes Kreuz Braunau.

Ich danke für die Bemühungen und gehe davon aus, dass unser Friedensbezirk Braunau gemeinsam diese Herausforderung meistert.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Georg Wojak

1. Wie viel bekommt ein Flüchtling im Quartier?

Erwachsener: 5,50 Euro pro Tag
Kind: ca. 4,00 Euro pro Tag

2. Wie viel Geld bekommt ein Flüchtling außerhalb vom Quartier?

Erwachsener: 200 Euro pro Monat
Kind: 90 Euro pro Monat

Mietzuschuss für Alleinstehende: 120 Euro pro Monat
Mietzuschuss für Familien: 240 Euro pro Monat

3. Wie viel Geld bekommt der Unterkunftgeber?

19,00 Euro pro Person (egal, ob Erwachsener oder Kind, darin enthalten der oben angeführte Betrag von 5,50 Euro pro Flüchtling und Tag)